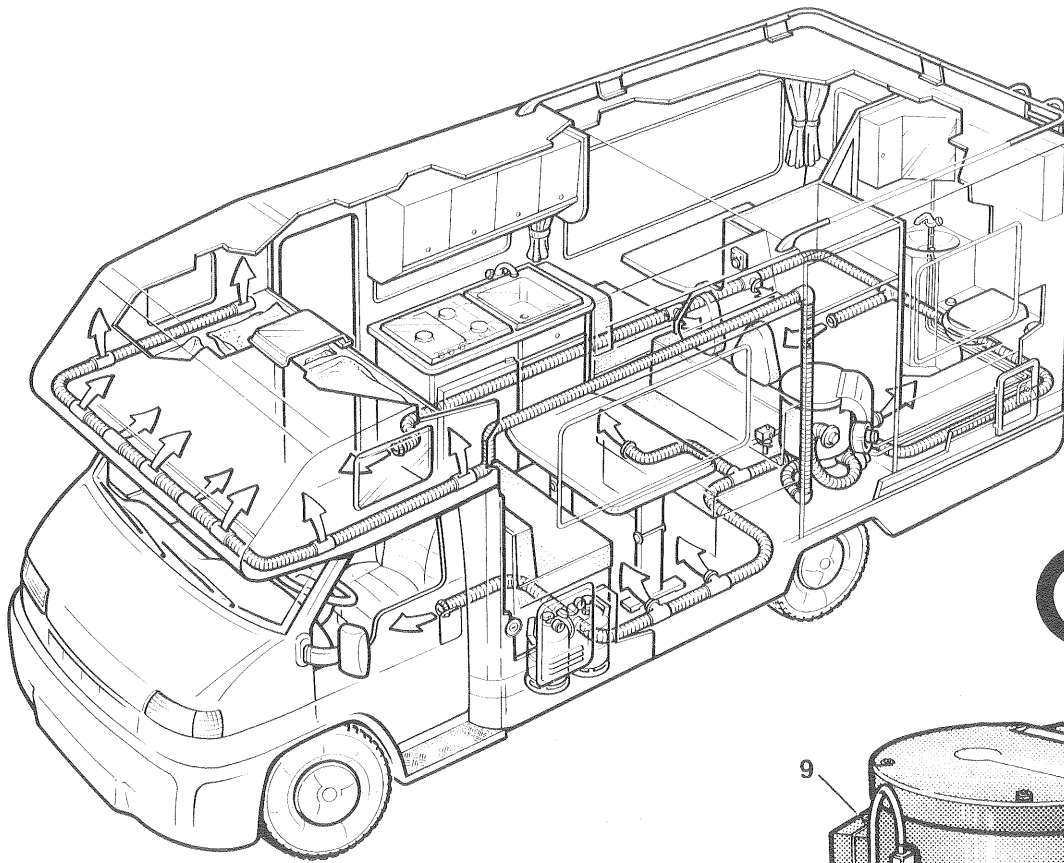


<p>(D)</p> <p>Gebrauchsanweisung Im Fahrzeug mitzuführen!</p>	<p>(S)</p> <p>Bruks- och monteringsanvisningar på svenska kan rekvireras från tillverkaren Truma eller från Truma-Service i Sverige.</p>		<p>(CZ) (SK)</p> <p>Návod k použití a montáži ve svém jazyce obdržíte na požádání u firmy Truma nebo u jejího servisního zástupce ve vaší zemi.</p>
<p>(GB)</p> <p>Operating instructions To be kept in the vehicle!</p>		<p>(E)</p> <p>Las instrucciones de uso y las instrucciones de montaje en el idioma de su país podrá solicitarlas del fabricante Truma o del Servicio Truma en su país.</p>	
<p>(F)</p> <p>Mode d'emploi À garder dans le véhicule!</p>	<p>(FIN)</p> <p>Käyttö- ja asennusohjeita on saatavissa Truma-valmistajalta tai Truma-huollosta.</p>		<p>(H)</p> <p>A magyar nyelvű használati és szerelési utasítást a gyártónál a Truma cégnél vagy a Truma magyarországi képviselőténél lehet beszerezni.</p>
<p>(I)</p> <p>Istruzioni per l'uso Da tenere nel veicolo!</p>		<p>(P)</p> <p>Instruções de utilização e as instruções de montagem em português podem ser solicitadas o fabricante Truma ou o serviço Truma do país.</p>	
<p>(NL)</p> <p>Gebruiksaanwijzing Moet in uw voertuig meegenomen worden!</p>	<p>(N)</p> <p>Bruksanvisningen og monteringsvæledningen på ditt språk kan fås hos produsenten Truma eller hos Truma-Service i ditt land.</p>		<p>(PL)</p> <p>Instrukcję obsługi i montażu w ojczystym języku mogą Państwo dostać u producenta (Truma) lub w serwisie Truma w swoim kraju.</p>
<p>(DK)</p> <p>Brugsanvisning Skal medbringes i køretøjet!</p>		<p>(GR)</p> <p>Τις οδηγίες χρήσης και τοποθέτησης στη μητρική σας γλώσσα μπορείτε να τις λάβετε από τον παραγωγό Truma ή από το σέρβις Truma στο κράτος σας.</p>	

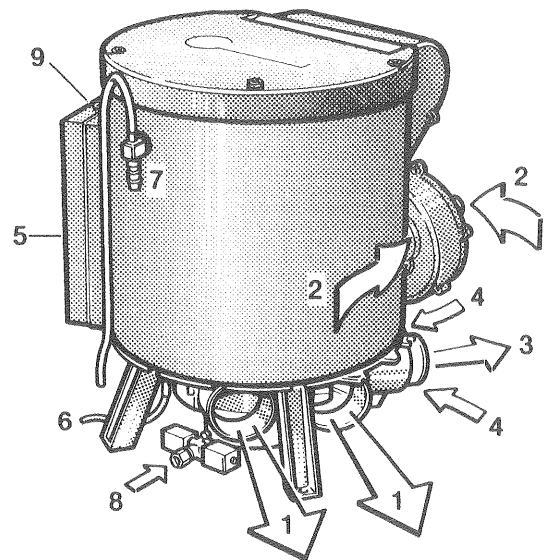
Service


G 607/G 608
(D)
Bilderklärung

- 1 Warmluftaustritte
- 2 Umluft-Rückführung
- 3 Abgas-Abführung
- 4 Verbrennungsluft-Zuführung
- 5 Elektronische Steuereinheit
- 6 Kaltwasseranschluß
- 7 Warmwasseranschluß mit Belüftungsventil
- 8 Gasanschluß
- 9 Zubehörstecker

(F)
Legende de la figure

- 1 Sorties d'air chaud
- 2 Recyclage de l'air ambiant
- 3 Evacuation des gaz brûlés
- 4 Arrivée d'air de combustion
- 5 Platine
- 6 Raccordement d'eau froide
- 7 Raccordement d'eau chaude avec robinet de ventilation
- 8 Raccordement au gaz
- 9 Fiche d'accessoires


(GB)
Key to diagramm

- 1 Hot air outlets
- 2 Circulating air return
- 3 Exhaust gas discharge
- 4 Supply of air for combustion
- 5 Electronic control unit
- 6 Cold water connection
- 7 Hot water connection with vent valve
- 8 Gas connection
- 9 Accessories connector

(I)
Legende delle figure

- 1 Uscite aria calda
- 2 Recupero aria ricircolo
- 3 Ricircolo gas di scarico
- 4 Alimentazione aria combustione
- 5 Unità di comando elettronica
- 6 Raccordo per acqua fredda
- 7 Raccordo per acqua calda con valvola aerazione
- 8 Raccordo per gas
- 9 Spina per accessori

(NL)
Uitleg van figuren

- 1 Uitlatopeningen voor warme lucht
- 2 Opening voor terugvoer van de omgevingslucht
- 3 Rookgasafvoer
- 4 Toevoer van Verbrandingslucht
- 5 Elektronische sturing
- 6 Aansluitpunt voor toevoer van koud water
- 7 Aansluitpunt met verluchttingsventiel voor toevoer van warm water
- 8 Gasaanluitpunt
- 9 Accessoirestekker

(DK)
Legende delle figure

- 1 Varmluftsudgang
- 2 Tilbageføring af cirkulationsluft
- 3 Aftræksrørdgang
- 4 Forbrændingsluftindgang
- 5 Elektronisk styreenhed
- 6 Koldt vandstilslutning
- 7 Varmtvandstilslutning med udluftningsventil
- 8 Gastilslutning
- 9 Tilbehørsstik

Trumatic C 3400/C 6000 Flüssiggasheizung mit integriertem Boi- ler für Reisemobile, Caravans und Boote

D

Gebrauchs- anweisung

Vor Inbetriebnahme unbedingt Gebrauchsanweisung und „Wichtige Bedienungshinweise“ beachten!
Der Fahrzeughalter ist dafür verantwortlich, daß die Bedienung des Gerätes ordnungsgemäß erfolgen kann.

Der dem Gerät beigegebene gelbe Aufkleber mit den Warnhinweisen muß durch den Einbauer bzw. Fahrzeughalter an einer für jeden Benutzer gut sichtbaren Stelle im Fahrzeug (z. B. an der Kleiderschränktür) angebracht werden! Fehlende Aufkleber können bei Truma angefordert werden.

Achtung: Wenn die Heizung nicht betrieben wird, Wasserinhalt bei Frostgefahr unbedingt entleeren! Kein Garantieanspruch für Frostschäden! Ebenso vor Reparaturen bzw. Wartungsarbeiten am Fahrzeug (in Werkstätten!) Wasserinhalt entleeren, da bei stromlosem Zustand das elektrische Sicherheits-/Ablaßventil automatisch öffnet!

Funktions- beschreibung

Die Heizung Trumatic C arbeitet mit einem gebläseunterstützten Brenner, dadurch ist eine einwandfreie Funktion auch während der Fahrt sichergestellt.

Bei Winterbetrieb wählt das Gerät automatisch die benötigte Brennerstufe, entsprechend der Temperaturdifferenz zwischen eingestellter und gegenwärtiger Raumtemperatur. Der Typ C 6000 arbeitet in drei Leistungsstufen (2000, 4000 und 6000 W), der Typ C 3400 in zwei Leistungsstufen (2000, 3400 W). Bei gefülltem Boiler wird das Brauchwasser automatisch mitgeheizt.

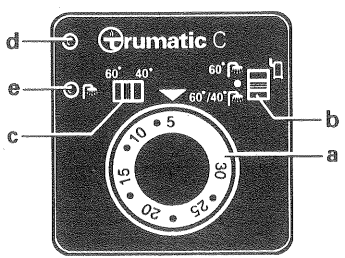
Bei Sommerbetrieb erfolgt die Aufheizung des Wasserinhalts in der kleinsten Brennerstufe. Ist die Wassertemperatur von 60° oder 40° C erreicht, schaltet der Brenner ab und die gelbe Kontrolllampe erlischt.

Bei den Standard-Modellen ist der Betrieb ohne Wasserinhalt ebenfalls möglich. Bei der Sonderversion mit Elektroheizung 230 V darf das Gerät im "Sommerbetrieb" nur mit Wasser betrieben werden (sowohl Gas- als auch Elektrobetrieb).

Wird nur die Kaltwasseranlage ohne Boiler betrieben, füllt sich auch hier der Boilerkessel mit Wasser. Um Frostschäden zu vermeiden, muß der Wasserinhalt durch Betätigen des Sicherheits-/Ablaßventils abgelassen werden, auch wenn der Boiler nicht betrieben wurde. Als Alternative bietet sich die Montage eines (heißwasserbeständigen) Absperrventils vor dem Kalt- und Warmwasseranschluß an.

Achtung: Der Wasserbehälter ist lebensmittelecht beschichtet. Es wird aber trotzdem empfohlen, das Wasser nicht als Trinkwasser zu verwenden!

Bedienteil mit Thermostat



- a = Drehknopf für Raumtemperatur (durch grüne Kontrolllampe „Betrieb“ beleuchtet)
- b = Schieberhalter:
 Heizung + Boiler (Winterbetrieb)
 Aus
 Boiler (Sommerbetrieb)
- c = Schieberhalter für Wassertemperatur 60° oder 40° C (Sommerbetrieb)
- d = rote Kontrolllampe „Störung“
- e = gelbe Kontrolllampe „Boiler Aufheizphase“

Inbetriebnahme

1. Überprüfen, ob der Kamin frei ist. Etwaige Abdeckungen unbedingt entfernen, bei Verwendung auf Booten Decksamin öffnen.
2. Gasflasche und Schnellschlußventil in der Gaszuleitung öffnen.
3. Schieberhalter (b) auf „Winterbetrieb“ oder „Sommerbetrieb“ stellen.
4. Bei Winterbetrieb: Gewünschte Raumtemperatur am Drehknopf (a) einstellen.
5. Bei Sommerbetrieb: Schieberhalter (c) auf gewünschte Wassertemperatur stellen.

Ausschalten

Schiebeschalter (b) in die Mitte stellen. Wird das Gerät nach einer Heizphase abgeschaltet, kann das Gebläse zur Ausnutzung der Restwärme noch nachlaufen.

Wasserinhalt bei Frostgefahr unbedingt entleeren!

Wird das Gerät längere Zeit nicht benutzt, Schnellschlußventil in der Gaszuleitung und Gasflasche schließen.

Grüne Kontrolllampe „Betrieb“ (unter Drehknopf)

Bei eingeschaltetem Gerät leuchtet die grüne Kontrolllampe. Leuchtet die Kontrolllampe nicht, vorgesehene (Haupt-) Schalter berücksichtigen. Hierzu die jeweilige Anleitung des Fahrzeugherstellers beachten.

Sicherungen

Die Gerätesicherungen befinden sich auf der elektronischen Steuereinheit am Gerät.

Wichtiger Hinweis: Die auf der elektronischen Steuerplatine befindlichen Feinsicherungen F1 und F2 dürfen nur gegen gleiche ausgetauscht werden.

- F1 = 4 AT (träge)
- F2 = 0,5 AF (flick)

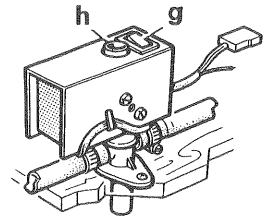
Achtung: Die Sicherung F3 darf nur vom Fachmann ausgetauscht werden.

Rote Kontrolllampe „Störung“

Bei einer Störung leuchtet die rote Kontrolllampe (d) ununterbrochen auf. Ursachen sind z. B. Gasmangel, Verbrennungsluftmangel, Defekt einer Sicherung usw. Die Entriegelung erfolgt durch Ausschalten und erneutes Einschalten.

Blinken 1 x pro Sekunde deutet auf eine zu geringe Betriebsspannung, 2 x pro Sekunde auf eine zu hohe Betriebsspannung für das Gerät hin.

Elektrisches Sicherheits-/Ablaßventil



g = Schalter für das Entleeren des Wasserinhaltes

h = Rückstellknopf zum Schließen des Ventils

Wasserinhalt bei Frostgefahr unbedingt entleeren!

Füllen des Boilers

1. Schalter (g) auf „1“ stellen. Bei Temperaturen um 10°C und darunter erst Heizung oder Boiler einschalten, damit das Ventil nicht wieder öffnet.
2. Sicherheits-/Ablaßventil durch Drücken des Rückstellknopfes (h) schließen.
3. Strom für Wasserpumpe einschalten (Haupt- oder Pumpenschalter).
4. Warmwasserhähne in Küche und Bad öffnen, (Vorwahlmischer oder Einhebelarmaturen auf „warm“ stellen). Die Armaturen so lange geöffnet lassen, bis der Boiler durch Verdrängen der Luft gefüllt ist und Wasser fließt.

Entleeren des Boilers

1. Strom für Wasserpumpe unterbrechen (Haupt- oder Pumpenschalter).

2. Warmwasserhähne in Küche und Bad öffnen.

3. Schalter (g) auf „0“ stellen.

Der Boiler wird jetzt über das Sicherheits-/Ablaßventil direkt nach außen entleert. Prüfen, ob der Wasserinhalt vollständig abläuft (12,5 Liter).

Kein Garantieanspruch für Frostschäden!

Hinweis: Bei Temperaturen um 10°C und darunter am Sicherheits-/Ablaßventil kann das Wasser von selbst ablaufen (wenn das Gerät nicht in Betrieb oder auf Störung ist)! Zur Vermeidung von Wasserverlust dann das Gerät mit Schiebescalter (b) am Bedienteil einschalten (Sommer- oder Winterbetrieb). Ventil mit Rückstellknopf (h) wieder schließen.

Wartung

Zur Entkalkung des Boilers verwenden Sie Weinessig, welcher über den Wasserzulauf in das Gerät gebracht wird. Entsprechend einwirken lassen und danach Boiler gründlich mit Frischwasser durchspülen. Für eine Entkeimung empfehlen wir „Certisol-Argento“, andere (insbesondere chlorhaltige) Produkte sind ungeeignet.

Sonderversion mit zusätzlicher Elektroheizung 230 V, 450 W



i = Drehknopf Ein/Aus

k = gelbe Kontrolllampe „Betrieb“

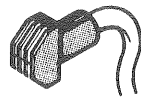
Drehknopf (i) für die Elektroheizung auf Markierung „1“ stellen, gelbe Kontrolllampe (k) leuchtet auf.

Die Wassertemperatur ist nicht vorwählbar, automatische Temperaturbegrenzung bei ca. 70°C.

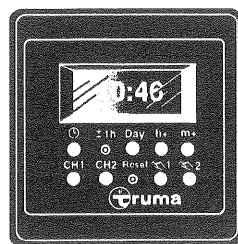
Hinweis: Um eine schnellere Aufheizung des Boilerinhaltes zu erreichen, kann das Gerät gleichzeitig mit Gas und Elektrizität betrieben werden.

Achtung: Im "Sommerbetrieb" darf das Gerät nur mit Wasser betrieben werden (sowohl Gas- als auch Elektrobetrieb)!

Zubehör



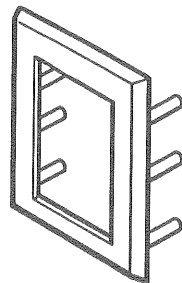
Fernfühler FFC für Raumtemperatur (Art.-Nr. 34200-01)



Truma-Zeitschaltuhr ZUC mit Möglichkeit der Nachtabsenkung (Art.-Nr. 34040-01)

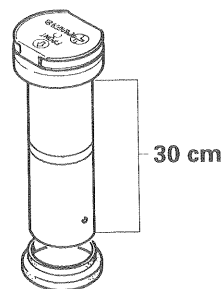
Die elektrischen Zubehörteile sind mit einem Stecker versehen und können einzeln aufgesteckt werden.

Verlängerungskabel für das Bedienteil sowie der Zeitschaltuhr ZUC stehen auf Wunsch zur Verfügung.

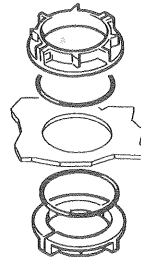


Bedienteilrahmen BRC für „Unterputzmontage“ des Bedienteils und der Zeitschaltuhr ZUC (Art.-Nr. 34030-01)

Bedienteilrahmen BR für „Unterputzmontage“ des Bedienteils für Elektroheizung (Art.-Nr. 39981-01)



Kaminverlängerung KVC für Wintercamping (Art.-Nr. 34070-01)



Schutzdach-Durchführung (Art.-Nr. 34080-01)

Wichtige Bedienungshinweise

1. Falls der Kamin in der Nähe eines zu öffnenden Fensters (bzw. einer Luke) platziert wurde, muß dieses während des Betriebes geschlossen bleiben (siehe Warnschild).

2. Das Abgas-Doppelrohr muß regelmäßig, insbesondere nach längeren Fahrten, auf Unversehrtheit und festen Anschluß überprüft werden, ebenso die Befestigung des Gerätes und des Kamins.

3. Nach einer Verpuffung (Fehlzündung) Abgasführung vom Fachmann überprüfen lassen!

4. Der Kamin für Abgasführung und Verbrennungsluftzufuhr muß immer frei von Verschmutzungen gehalten werden (Schneematsch, Laub etc.).

5. **Hinweis für Dauercamper:** Bei Wintercamping empfiehlt sich für den Dachkamin die Verwendung der Kaminverlängerung (Art.-Nr. 34070-01). Diese muß während der Fahrt abgenommen werden!

Falls bei Caravans ein Überdach montiert wird, muß der Abgaskamin mittels dieser Kaminverlängerung durch das Dach hindurchgeführt und mit den Klemmringen (Art.-Nr. 34080-01) fixiert werden.

6. Der eingebaute Temperaturbegrenzer sperrt die Gaszufuhr, wenn das Gerät zu

heiß wird. Die Warmluftauslässe und die Öffnung für die Umluft-Rückführung dürfen deshalb nicht verschlossen werden.

7. Bei Defekt der elektronischen Steuerplatine, diese gut gepolstert zurücksenden. Wird dies nicht beachtet, erlischt jeglicher Garantieanspruch. Als Ersatzteil nur Original-Steuerplatine verwenden!

8. In Deutschland muß gemäß § 22a StVZO der Wärmetauscher bei in Kraftfahrzeugen eingebauten Heizungen zehn Jahre nach der ersten Inbetriebnahme (das Jahr der ersten Inbetriebnahme muß auf dem Fabrikschild dauerhaft eingetragen sein) durch den Hersteller oder eine seiner Vertragswerkstätten durch ein Originalteil ersetzt werden. Das Heizgerät ist dann mit einem Schild zu versehen, das das Verkaufsdatum des Wärmetauschers und das Wort „Originalersatzteil“ trägt (führen Abgasrohre durch die von Personen benutzten Räume, sind sie nach 10 Jahre ebenfalls durch Originalteile zu ersetzen).

Verantwortlich für die Veranlassung der Überprüfung und des Austausches ist der Fahrzeughalter.

Allgemeine Sicherheitshinweise

1. Reparaturen dürfen nur vom Fachmann durchgeführt werden.

Achtung: Nach jeder Demontage der Abgasführung muß ein neuer O-Ring montiert werden.

2. Jede Veränderung am Gerät (einschließlich Abgasführung und Kamin) oder die Verwendung von Ersatzteilen und funktionswichtigen Zubehörteilen, die keine Original-Truma-Teile sind, sowie das Nichteinhalten der Einbau- und Gebrauchsanweisung führt zum Erlöschen der Garantie sowie zum Ausschluß von Haftungsansprüchen. Außerdem erlischt die Betriebserlaubnis des Gerätes und dadurch in manchen Ländern auch die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges.

3. Der Betriebsdruck der Gasversorgung (30 oder 50 mbar) muß mit dem Betriebsdruck des Gerätes (siehe Fabrikschild) übereinstimmen.

4. In Deutschland müssen Flüssiggasanlagen dem DVGW-Arbeitsblatt G 607 für Fahrzeuge bzw. G 608 für Wassersportfahrzeuge entsprechen.

Die Prüfung der Gasanlage ist alle 2 Jahre von einem Flüssiggas-Sachkundigen (DVFG, TÜV, DEKRA) zu wiederholen. Sie ist auf der Prüfbescheinigung nach DVGW-Arbeitsblatt G 607 bzw. G 608 zu bestätigen.

Verantwortlich für die Veranlassung der Überprüfung ist der Fahrzeughalter.

5. In anderen Ländern sind die jeweils gültigen Vorschriften zu beachten. Zu Ihrer Sicherheit ist es erforderlich, die gesamte Gasinstallation und das Gerät regelmäßig (spätestens alle 2 Jahre) von einem Fachmann überprüfen zu lassen.

6. Das Gerät darf beim Tanken und in der Garage nicht betrieben werden.

7. Bei erster Inbetriebnahme eines fabrikneuen Gerätes tritt kurzzeitig eine leichte Rauch- und Geruchsentwicklung auf. Es ist zweckmäßig, das Gerät dann sofort mit höchster Leistung brennen zu lassen und für gute Durchlüftung des Raumes zu sorgen.



8. Ein ungewohntes Brennergeräusch oder Abheben der Flamme läßt auf einen Reglerdefekt schließen und macht eine Überprüfung des Reglers notwendig.

Für die Gasanlage dürfen in Deutschland nur die vorgeschriebenen Regler nach DIN 4811 mit Sicherheitsventil verwendet werden! Wir empfehlen den Truma-Fahrzeugregler DUB bzw. für die Zweiflaschen-Gasanlage in nur von außen zugänglichen Flaschenkästen die Truma-Duomatic mit automatischer Reserveumschaltung. Die Truma-Regler wurden speziell für die harte Beanspruchung in Wohnwagen, Booten und Fahrzeugen entwickelt. Sie besitzen neben dem Sicherheitsventil ein Manometer, mit dem die Dichtheit der Gasanlage überprüft werden kann.

Schließen Sie die Regler immer sehr sorgfältig von Hand an die Gasflaschen an! Bei Temperaturen um 0°C und darunter sollten die Regler mit Enteisungsanlage (Eis-Ex) betrieben werden. Die Regler-Anschlußschläuche sind regelmäßig auf

Brüchigkeit zu überprüfen. Für Winterbetrieb sollten nur winterfeste Spezialschläuche verwendet werden. Gasflaschen müssen immer senkrecht stehen!

Technische Daten

Gasart: Flüssiggas (Propan/Butan)
Betriebsdruck: 30 oder 50 mbar (siehe Fabrikschild)
Wasserinhalt: 12,5 Liter
Aufheizzeit bis ca. 70°C: ca. 30 Min. (Boiler) ca. 70 Min. (Heizung/Boiler)
Wasserdruck: max. 2,8 bar
Nennwärmeleistung:
C 3400: 2000/3400 W
C 6000: 2000/4000/6000 W
Gasverbrauch:
C 3400: 170 - 285 g/h
C 6000: 170 - 500 g/h
Luftfördermenge:
C 3400: max. 130m³/h
C 6000: max. 230m³/h
Stromaufnahme bei 12 V Heizung + Boiler:
C 3400: 0,2 - 1,8 A / Ø 0,9 A
C 6000: 0,2 - 2,1 A / Ø 1,1 A
Boiler Aufheizen: 0,5 A
Ruhestrom: 0,01 A
Stromaufnahme des elektrischen Sicherheits-/Abläßventils bei 12 V: 0,037 A
Gewicht: 19 kg (ohne Wasserinhalt)
ABG-Prüfzeichen:
C 3400:  S 267
C 6000:  S 268

Konformitätserklärung

Die Trumatic C ist durch den DVGW baumuster-geprüft und erfüllt die EG Gasgeräte-Richtlinie (90/396/EWG) sowie die mitgeltenden EG-Richtlinien. Für EU-Länder liegt die CE Produkt-Ident-Nummer vor:

C 3400: CE-0085A00022
C 6000: CE-0085A00035

Truma-Hersteller-Garantieerklärung

1. Garantiefall

Der Hersteller gewährt Garantie für Mängel des Gerätes, die auf Material- oder Fertigungsfehler zurückzuführen sind. Daneben bestehen die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer fort.

Der Garantieanspruch besteht nicht bei Schäden am Gerät

- infolge Verwendung von Nicht-Original-Truma-Teilen in den Geräten und bei Verwendung ungeeigneter Gasdruckregler,

- infolge Nichteinhaltung unserer Einbau- und Gebrauchsanweisungen,

- infolge unsachgemäßer Behandlung,

- infolge unsachgemäßer Transportverpackung.

2. Umfang der Garantie

Die Garantie gilt für Mängel im Sinne von Ziffer 1, die innerhalb von 12 Monaten seit Abschluß des Kaufvertrages zwischen dem Verkäufer und dem Endverbraucher eintreten. Der Hersteller wird solche Mängel durch Nachbesserung beseitigen, behält sich jedoch das Recht vor, statt der Mängelbeseitigung Ersatz zu liefern. Die Geltendmachung von mittelbaren Schäden oder Folgeschäden ist ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

Die Kosten der Inanspruchnahme des Truma-Werkskundendienstes zur Beseitigung eines unter die Garantie fallenden Mangels - insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten - trägt der Hersteller, soweit der Kundendienst innerhalb von Deutschland eingesetzt wird. Kundendienstesätze im Ausland sind nicht von der Garantie gedeckt.

Zusätzliche Kosten aufgrund erschwelter Aus- und Einbaubedingungen des Gerätes (z.B. Demontage von Möbel- oder Karosserieteilen) können nicht als Garantieleistung anerkannt werden.

3. Geltendmachung des Garantiefalles

In Deutschland ist bei Störungen grundsätzlich die Truma-Servicezentrale in Putzbrunn/München zu benachrichtigen; im Ausland stehen die jeweiligen Servicepartner (siehe Adressenverzeichnis) zur Verfügung. Beanstandungen sind näher zu bezeichnen. Ferner ist die ordnungsgemäß ausgefüllte Garantie-Urkunde vorzulegen oder die Fabriknummer des Gerätes sowie das Kaufdatum anzugeben.

Soweit das Gerät ins Werk gesandt wird, überprüft der Hersteller, ob ein Garantiefall vorliegt. Bei Schäden an Heizkörpern (Wärmetauscher) ist der Gasdruckregler ebenfalls mit einzusenden.

Bei Einsendung ins Werk hat der Versand im Normalfall per Frachtgut zu erfolgen. Im Garantiefall übernimmt das Werk die Kosten der Einsendung und Rücksendung. Liegt kein Garantiefall vor, gibt der Hersteller dem Kunden Bescheid und nennt die vom Hersteller nicht zu übernehmenden Reparaturkosten; in diesem Fall gehen auch die Versandkosten zu Lasten des Kunden.

Mobiler Werkskundendienst

In Deutschland stehen 30 Service-Techniker für Kundendienst, Prüfung der Gasanlagen und Reparatur zu Ihrer Verfügung - selbstverständlich auch nach Ablauf der Garantiezeit.

Die Zentrale beordert den nächstgelegenen Truma-Techniker auf kürzestem Anfahrtsweg zu Ihnen.

Bitte rufen Sie die Service-Zentrale in Putzbrunn an oder benutzen Sie die Kundendienst-Anforderungskarte (letzte Umschlagsseite).

Telefon 0 89/46 17-142
Telefax 0 89/46 17-159



Internationaler Vertrieb und Service

Belgien: Gautzsch-Gimeg N.V., Drie Sleutelstraat 74, 9300 Aalst, Tel. 0 53/70 66 77, Fax 0 53/21 61 62

Dänemark: A.C. Lemvig-Müller, Kronprinsessegade 26, 1306 Kopenhagen-K., Tel. 0 33/11 05 32, Fax 0 33/11 95 97

Finnland: Kehä Caravan Tukku Oy, Anfallintie 4, 02920 Espoo, Tel. 90/84 11 33, Fax 90/84 10 29

Frankreich: Euro Accessoires, Route de Lamastre, B.P. 89, 07300 Tournon, Tel. 75/08 43 36, Fax 75/07 12 34

Großbritannien: Carver & Co (Engineers) Ltd., Coppice Side, Brownhills, Walsall WS8 7ES, Tel. 0 15 43/45 21 22, Fax 0 15 43/36 07 60

Island: AFL e.h.f. Húsbílar, Draupnigata 3F, 603 Akureyri, Tel. 04 62/79 50, Fax 04 61/26 80

Italien: DIMATEC s.r.l., Via Leonardo da Vinci 17, 20020 Solaro (Mi), Tel. 02/96 79 92 79, Fax 02/96 79 92 87

Luxemburg: Paul Johanns, 6 Kellereiswee, 5450 Stadtbredimus, Tel. 6 96 75, Fax 69 90 99

Niederlande: Gautzsch-Gimeg B.V., Strijkviertel 25, 3454 PH De Meern (Utr.), Tel. 0 30/6 62 95 22, Fax 0 30/6 66 53 97

Norwegen: NEPTUS A.S., Brobekkvn. 105, Alnabru, 0614 Oslo, Tel. 0 22/64 48 00, Fax 0 22/64 52 90

Österreich: Globus Mobil Park, Gebr. Jaeger, 8942 Wörschach 300, Tel. 0 36 82/2 41 60, Fax 0 36 82/2 41 06

Caravan Hofer, Erdbergstraße 34, 1030 Wien 3, Tel. 02 22/7 15 11 75, Fax 02 22/7 12 50 22

Wohnwagen-Pusch, Linzer Straße 138, 4810 Gmunden, Tel. 0 76 12/67 94 50, Fax 0 76 12/6 76 00

Franz Veigel, Alte Landstraße 17 b, 6060 Hall/Tirol, Tel. 0 52 23/5 33 71

Österreich (Verkauf und Service für Nutzfahrzeuge):

Geissler GmbH, Neusarling 127, 3373 Kammellbach/Ybbs, Tel. 0 74 12/5 22 25, Fax 0 74 12/5 22 25 17

Karl Krammer GmbH, Triester Str. 204, 1232 Wien, Tel. 02 22/6 67 15 75, Fax 02 22/6 79 53 02

Wölfel GmbH, Bosch-Dienst, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 3, 2355 Wr. Neudorf, Tel. 0 22 36/6 24 31, Fax 0 22 36/62 43 15 09

Polen: DRABPOL, ul. Jagiellońska 67/71, 42-200 Częstochowa, Tel. 0 34/61 92 66, Fax 0 34/61 90 76

Slowakische Republik: Technocontrol Servis, Družstevná 8, 94501 Komárno, Tel. 08 19/84 18 32, Tel./Fax 08 19/84 17 79

Spanien: Makers de España S.A., Polígono Industrial Mediterraneo, C/Ildefonso Carrascosa No. 2, 46560 Massalfassar (Valencia) Tel. 0 96/1 40 24 54, Fax 0 96/1 40 24 62

Schweden: Aktiebolaget Nordgas, Hammarbyvägen 21, 12008 Stockholm, Tel. 08/6 44 95 75, Fax 08/6 44 41 40

Schweiz: SELZAM AG, Harzachstraße 8, 8404 Winterthur, Tel. 0 52/2 33 25 21, Fax 0 52/2 32 97 15

Tschechische Republik:

KOV, Kolář & synové, 28101 Velim, Tel./Fax 03 21/62 33 37

Ing. Ladislav Škrabák, Josefy Faimonové 3, 62800 Brno, Tel./Fax 05/44 21 07 75

Ungarn: TRANS-EX, Kereskedelmi és Szolgáltató Kft, Szallitók utja 4, 1211 Budapest, Tel. 1/2 77 12 55, Fax 1/2 77 03 32



- Trumatic
- Trumavent
- Truma-Boiler

Gerätetyp
Type of appliance
Tpe de l'appareil
Tipo apparecchio
Apparattype
Toesteltype

Garantie-Karte
Guarantee Card
Bon de Garantie
Certificato di Garanzia
Garantiebon
Garantikort

Fabrik-Nummer
Serial number
No. de fabrication

No. di matricola
Serie-nummer
Seriennummer

Händler-Adresse
Dealer's address
Adresse du commerçant

Timbro del rivenditore
Dealeradres
Forhandleradresse

Verkaufsdatum
Date of sale
Date de vente

Data di vendita
Verkoopdatum
Salgsdato

C3400/C6000 · 07/96 · Truma, Postfach 1252, D-85637 Putzbrunn

Vom Händler auszufüllen.

To be filled in by the dealer.

A remplir par le commerçant.

Da far compilare dal rivenditore.

Door de dealer in te vullen.

Udfyldes af forhandleren.



Anforderung des Werkkundendienstes
(gültig für Deutschland)

Trumatic-Flüssiggas-Heizung

- S 2200 P
- S 3002 P
- 5002 K
- E 2400
- C 3400
- S 2200
- S 3002 K
- E 2800
- C 6000
- S 3002
- S 5002
- E 4000

Trumavent-Gebläse

- TN
- TEN
- TEB
- TBM

Truma-Boiler

- B
- BM
- BN
- BT
- BS
- 10 Liter
- 14 Liter

Fabrik-Nr.

(siehe Typschild am Gerät)

Baujahr

Reglerfabrikant

Festgestellte Mängel (bitte kurz beschreiben):

Bitte unbedingt ausfüllen!

C 34/60 · 34000-93500 · 07/96 · 10B+W

Hersteller: Truma
Postfach 1252
D-85637 Putzbrunn

Service-Zentrale:
Telefon 0 89/46 17-1 42
Telefax 0 89/46 17-1 59

Technische Beratung:
Tel. 0 89/46 17-1 41/-1 47

Geschäftszeiten:
Montag bis Donnerstag
7.30 - 16.30 Uhr
Freitag 7.30 - 14.00 Uhr